



Hydrauliköl CS-Speed

Materialnummer: 93165151

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830

Überarbeitungsdatum: 27.03.2020 Version: 2.01

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktform : Gemisch
Name : Hydrauliköl CS-Speed
Produktcode : 93165151
Synonyme : Hydrauliköl CS-Speed / Huile systèmes hydrauliques CS-Speed / Hydraulic oil CS-Speed
Produktgruppe : Technische Öle
Andere Bezeichnungen : BfR - Registrierungsnummer: 640330

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Verwendung des Stoffs/des Gemischs : Einsatz in der Automobilindustrie

1.2.2. Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren Informationen verfügbar

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Name : Opel Automobile GmbH
D 65423 Rüsselsheim am Main
Fax : +49-6142/ 749-503
E-Mail : OPEL-helpdesk@ifz-berlin.de

Auskunftgebender Bereich:

IFZ Ingenieurbüro und Consulting GmbH
Telefon: +49 30 / 2904897-10

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer : +49 61 31 19240

Weitere Angaben

Das Sicherheitsdatenblatt
gilt für folgende Produkte:

| | |
|-----------|-------------|
| Teile-Nr. | Katalog-Nr. |
| 93165151 | 19 40 774 |

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Akute Toxizität (Inhalativ: Staub, Nebel) : H332
Kategorie 4

Volltext der Gefahrenhinweise: Siehe Abschnitt 16

Schädliche physikalisch-chemische Wirkungen sowie schädliche Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt

Keine weiteren Informationen verfügbar



Hydrauliköl CS-Speed

Materialnummer: 93165151

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830

Überarbeitungsdatum: 27.03.2020 Version: 2.01

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme (CLP)



GHS07

Signalwort (CLP)

: Achtung

Gefährliche Inhaltsstoffe

: 1-Decen, dimer, hydriert

Gefahrenhinweise (CLP)

: H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Sicherheitshinweise (CLP)

: P261 - Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P271 - Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P304+P340 - BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P312 - Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM, Arzt anrufen.
P501 - Inhalt und Behälter gemäß den lokalen, regionalen, nationalen und/oder internationalen Vorschriften einer Abfallsammelstelle zuführen.

EUH Sätze

: EUH208 - Enthält Ethanol, 2,2'-Iminobis-, N-Talg-alkylderivate(61791-44-4). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3. Sonstige Gefahren

Weitere Gefahren ohne Einfluss auf die Einstufung

: Wiederholter oder fortgesetzter Hautkontakt kann Hautreizungen und/oder Dermatitis, bei empfindlichen Personen auch Sensibilisierung hervorrufen. Hautkontakt mit dem Produkt vermeiden. Nicht in die Umwelt gelangen lassen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Nicht anwendbar

3.2. Gemische

Kommentare

: Getriebeöl

Basis: Grundöl, nicht spezifiziert (4 - 5 %)

Dieses Produkt enthält: stark raffinierte Mineralöle, IP 346 DMSO-Extrakt < 3 %

| Name | Produktidentifikator | % | Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] |
|---|--|-----------|---|
| 1-Decen, dimer, hydriert | (CAS-Nr.) 68649-11-6 (EG-Nr.) 500-228-5 (REACH-Nr) 01-2119493069-28 | 40 - 50 | Acute Tox. 4 (Inhalation), H332 Asp. Tox. 1, H304 |
| 1-Decen, homopolymer, hydriert | (CAS-Nr.) 68037-01-4 (EG-Nr.) 500-183-1 (REACH-Nr) 01-2119486452-34 | 20 - 30 | Asp. Tox. 1, H304 |
| Schmieröle (Erdöl), C15-30-, mit Wasserstoff behandelte neutrale aus Öl | (CAS-Nr.) 72623-86-0 (EG-Nr.) 276-737-9 (EG Index-Nr.) 649-482-00-X (REACH-Nr) 01-2119474878-16 | 15 - 20 | Asp. Tox. 1, H304 |
| Methacrylat Copolymer | | 2,5 - 3 | Eye Irrit. 2, H319 |
| Ethanol, 2,2'-Iminobis-, N-Talg-alkylderivate | (CAS-Nr.) 61791-44-4 (EG-Nr.) 263-177-5 | 0,3 - 0,5 | Acute Tox. 4 (Oral), H302 Skin Corr. 1B, H314 Skin Sens. 1, H317 Aquatic Chronic 3, H412 |

Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16



Hydrauliköl CS-Speed

Materialnummer: 93165151

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830

Überarbeitungsdatum: 27.03.2020 Version: 2.01

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Erste-Hilfe-Maßnahmen allgemein : Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen. Bei Bewußtlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztlichen Rat einholen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Schutz der Ersthelfer: Persönliche Schutzausrüstung tragen. (Schutzhandschuhe, chemikalienbeständig; Schutzbrille). Ohnmächtige Personen unter Benutzung eines umluftunabhängigen Atemschutzgerätes in die frische Luft bringen. Augen- und Sicherheits-Duschen müssen leicht zugänglich sein.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen : Nach Einatmen von Dämpfen oder Zersetzungsprodukten im Unglücksfall an die frische Luft gehen. Selbstschutz des Ersthelfers beachten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand: Sauerstoff oder, falls erforderlich, künstliche Beatmung. Betroffenen in stabile Seitenlage bringen, zudecken und warm halten. Eng anliegende Kleidungsstücke lockern. Atemwege freihalten. Sofort Arzt hinzuziehen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt : Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünner benutzen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Beim Auftreten von Hautreizungen oder allergischen Reaktionen einen Arzt hinzuziehen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt : Sofort und sorgfältig bei weit geöffneten Lidern anhaltend mit Wasser spülen (mindestens 15 Minuten). Kontaktlinsen nach den ersten 1 - 2 Minuten entfernen und weiterspülen. Auge weit geöffnet halten und ausspülen. Sofort Augenarzt hinzuziehen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken : Kein Erbrechen herbeiführen. Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Sofort Arzt hinzuziehen. Bei Verschlucken bzw. Erbrechen besteht die Gefahr des Eindringens in die Lunge.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- Symptome/Wirkungen nach Einatmen : Einatmen des Aerosols kann eine Reizung der oberen Atemwege verursachen.
- Symptome/Wirkungen nach Hautkontakt : Langandauernder Hautkontakt kann Hautreizungen und/oder Dermatitis verursachen. Wichtigste Symptome: Hautrötung, Ödem.
- Symptome/Wirkungen nach Augenkontakt : Kann leichte Reizung verursachen. Lokale Effekte: Rötung, Schmerzen.
- Symptome/Wirkungen nach Verschlucken : Bei Verschlucken: gastrointestinale Störungen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen). Gegebenenfalls sich mit dem Giftnotruf in Verbindung setzen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

- Geeignete Löschmittel : Wassernebel, Kohlendioxid (CO₂), Schaum und Trockenlöschpulver.
- Ungeeignete Löschmittel : Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreuung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Explosionsgefahr : Berst- und Explosionsgefahr bei Drucksteigerung. Leere Gebinde können brennbare und explosive Dämpfe enthalten. Produkt und entleerte Behälter von Hitze- und Zündquellen fernhalten.
- Gefährliche Zerfallsprodukte im Brandfall : Verbrennen erzeugt schädlichen und giftigen Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen. Abhängig von den Brandumständen könnten folgende Verbrennungsprodukte entstehen/freierwerden: Kohlendioxid (CO₂), Kohlenmonoxid (CO), Phosphorverbindungen, Schwefelverbindungen, Stickstoff, Schwefelwasserstoff. Neben den Brandgasen, die bei Bränden aus den organischen Materialien und Luftsauerstoff entstehen, entwickelt sich zusätzlich dichter schwarzer Rauch.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

- Brandschutzvorkehrungen : Bei der Handhabung des Produkts kann es zu elektrostatischen Aufladungen kommen. Geeignete Maßnahmen zur Erdung treffen.
- Löschanweisungen : Intakte Dosen sofort aus dem Gefahrenbereich entfernen und/oder mit Wasser kühlen. Dosen zur Sicherheit im Brandfall separat und abgesichert lagern. Durch Hitze kann sich Druck aufbauen, was zum Bersten geschlossener Behälter führt und wodurch sich Feuer ausbreiten kann, so dass sich das Verbrennungs- und Verletzungsrisiko erhöht. Die der Hitze ausgesetzten Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Eindringen von Löschwasser in die Umwelt vermeiden (verhindern).
- Schutz bei der Brandbekämpfung : Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung: Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Vollschutzanzug und Preßluftatemschutzgerät. Kleidung für Feuerwehrleute (einschließlich Helm, Schutzhandschuhe), die die Europäische Norm EN 469 einhält, gibt einen Grundschutz bei Unfällen mit Chemikalien. Kontakt mit dem Produkt während der Brandbekämpfung vermeiden. Bei möglichem Kontakt ist ein Chemikalienvollschutzanzug für Feuerwehreinsatzkräfte mit außenluftunabhängiger Atemluftversorgung zu tragen.



Hydrauliköl CS-Speed

Materialnummer: 93165151

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830

Überarbeitungsdatum: 27.03.2020 Version: 2.01

Sonstige Angaben

: Die Brandgase werden zum Teil mit dem Löschwasser niedergeschlagen und finden sich dann als Verunreinigung im Löschwasser. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Kontaminiertes Löschwasser und Erdreich müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Maßnahmen

: Bei Handhabung der Produkte Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen beachten. Alle Zündquellen entfernen. Für gute Lüftung sorgen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Rutschgefahr durch ausgelaufenes Produkt. Persönliche Schutzkleidung verwenden. Einatmen von Dämpfen, Nebeln oder Rauch vermeiden. Beim Auftreten gefährlichen Rauchs umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Keine weiteren Informationen verfügbar

6.1.2. Einsatzkräfte

Keine weiteren Informationen verfügbar

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen. Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Eindringen in den Untergrund vermeiden. Die flächenmäßige Ausdehnung des Produktes ist durch Ölsperren oder Eindeichen zu verhindern. Sollte das Produkt in das Erdreich, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen, ist hiervon die zuständige Behörde sofort in Kenntnis zu setzen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren

: Auslaufstelle: Das Produkt sofort mit geeigneten Maßnahmen eindämmen. Flammen und Funken fernhalten. Nicht rauchen. Kleine Mengen: Produkt mit saugfähigem, nicht brennbarem Material aufnehmen. Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben. Größere Mengen: Mit Ölbindemittel aufnehmen. Adsorption an inertes Material (z.B. Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl). Aufschaukeln und in geeignete Behälter zur Entsorgung bringen. AUF DEM WASSER: Mit schwimmfähigen Bindemitteln aufnehmen. Abtrennung, soweit möglich, über Ölabscheider. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

Sonstige Angaben

: Verunreinigte Flächen gründlich reinigen. Mit Detergentien reinigen. Lösemittel vermeiden. Spülwasser ist in Übereinstimmung mit örtlichen behördlichen Bestimmungen zu entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 8. Siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Zusätzliche Gefahren beim Verarbeiten

: Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Beim Umfüllen von einem Behälter in einen anderen Erdleitungen benutzen. Produkt nicht in der Nähe von elektrischen Anlagen verwenden. Kein offenes Feuer, keine Funken. Alle Zündquellen entfernen. Nicht rauchen. Vorsichtiger Umgang mit Verpackung und Behälter, um ein Verschütten zu vermeiden. Verschütten kann zu Rutschgefahr führen.

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

: Für ausreichende Belüftung und/oder Absaugung sorgen. Aerosolbildung vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Längeren und intensiven Hautkontakt vermeiden. Berührung mit den Augen vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen oder schnupfen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. Ein Verschütten und Auslaufen ist wegen Rutschgefahr zu vermeiden. Gebrauchsanweisung auf dem Etikett beachten.

Hygienemaßnahmen

: Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Hände, Unterarme und Gesicht nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich waschen. Benutzte Arbeitskleidung sollte nicht außerhalb des Arbeitsbereichs getragen werden. Regelmäßige Reinigung der Geräte, des Arbeitsbereiches und der Bekleidung. Augen- und Sicherheits-Duschen müssen leicht zugänglich sein.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen

: Anlagen sind so zu planen, dass eine Verschmutzung des Bodens und des Grundwassers auszuschließen ist. Abwasseranlagen sind zu schützen.

Lagerbedingungen

: Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren, entfernt von: Zündquellen, Hitze. Flammen und Funken fernhalten. Nicht im Freien lagern. In geschlossenen Räumen lagern. Bei Raumtemperatur aufbewahren. Behälter dicht geschlossen halten. Auslaufen unterbinden. Die örtlichen behördlichen Vorschriften für die Handhabung und Lagerung wassergefährdender Stoffe sind zu beachten.



Hydrauliköl CS-Speed

Materialnummer: 93165151

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830

Überarbeitungsdatum: 27.03.2020 Version: 2.01

| | |
|------------------------------|--|
| Zusammenlagerungsinformation | : Getrennt von starken Oxidationsmitteln, starken Basen und starken Säuren aufbewahren. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. |
| Lager | : Die Behälter müssen festverschlossen, gekennzeichnet und sicher deponiert werden. Das Rauchen in den Lagerräumen ist verboten. |
| Verpackungsmaterialien | : Nur kohlenwasserstoffbeständige Behälter gebrauchen. |

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

| Hydrauliköl CS-Speed | |
|---------------------------------|------------------------|
| DNEL/DMEL (zusätzliche Angaben) | |
| Zusätzliche Hinweise | Keine Daten verfügbar. |
| PNEC (Zusätzliche Hinweise) | |
| Zusätzliche Hinweise | Keine Daten verfügbar. |

Für Ölnebel : Hersteller-Empfehlung: 5 mg/m³ (8 h); 10 mg/m³ (0,25 h)

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:

Einhaltung der Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW). Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Lokale Absaugvorrichtung. Elektrische Anlagen und Ausrüstungen müssen den Vorschriften entsprechen.

Persönliche Schutzausrüstung:

Personenschutz-ausrüstung sollte den jeweils gültigen Normen entsprechen, geeignet für den Verwendungszweck sein, in gutem Zustand gehalten und vorschriftsmäßig gewartet werden.

Handschutz:

Hautkontakt mit dem Produkt vermeiden. Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen. (resistent gegen Kohlenwasserstoffe). Der Hersteller empfiehlt die nachfolgenden Handschuhmaterialien: Nitrilkautschuk, Neopren. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials: Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden. Die Auswahl der Schutzhandschuhe ist gemäß den konkreten Einsatzbedingungen vorzunehmen und die Gebrauchsanweisungen der Hersteller sind zu beachten. Die Schutzhandschuhe sollten bei Beschädigung oder ersten Abnutzungserscheinungen sofort ersetzt werden. Handschuhe dürfen nur bei sauberen Händen getragen werden. Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienhandschuhs in der Praxis wegen vieler Einflussfaktoren (z.B. Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann.

Augenschutz:

Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen. Schutzbrille mit Seitenschutz/Gesichtsschutz (EN 166)

Haut- und Körperschutz:

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. (DIN EN 14605). Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Ein hoher Standard an persönlicher Hygiene ist erforderlich. Es sollten keine Ringe, Armbanduhr oder ähnliche Dinge getragen werden, an denen Produkt anhaften und eine Hautreaktion auslösen kann.

Atenschutz:

Bei guter Raumlüftung nicht erforderlich. Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen. Liegt die Konzentration in der Luft über den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW), so muss ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Filterausrüstung mit A-Filter. (organische Dämpfe)

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Siehe Abschnitt 6, 7, 12, 13.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|--|--------------------------|
| Aggregatzustand | : Flüssigkeit |
| Aussehen | : Viskos. |
| Farbe | : Keine Daten verfügbar. |
| Geruch | : Keine Daten verfügbar. |
| Geruchsschwelle | : Keine Daten verfügbar |
| pH-Wert | : Nicht anwendbar |
| Relative Verdampfungsgeschwindigkeit (Butylacetat=1) | : Keine Daten verfügbar |



Hydrauliköl CS-Speed

Materialnummer: 93165151

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830

Überarbeitungsdatum: 27.03.2020 Version: 2.01

| | |
|----------------------------------|--|
| Schmelzpunkt | : Keine Daten verfügbar |
| Gefrierpunkt | : Keine Daten verfügbar |
| Siedepunkt | : > 250 °C ASTM D 1120 |
| Flammpunkt | : > 164 °C ASTM D 93 |
| Selbstentzündungstemperatur | : Keine Daten verfügbar |
| Zersetzungstemperatur | : Keine Daten verfügbar |
| Entzündbarkeit (fest, gasförmig) | : Keine Daten verfügbar |
| Dampfdruck | : Keine Daten verfügbar |
| Relative Dampfdichte bei 20 °C | : Keine Daten verfügbar |
| Relative Dichte | : Keine Daten verfügbar |
| Dichte | : 0,830 g/cm³ bei 15°C/ASTM D 4052 |
| Löslichkeit | : Wasser: unlöslich |
| Log Pow | : Keine Daten verfügbar |
| Viskosität, kinematisch | : 24,05 mm²/s (40 °C); 6,8 mm²/s (100 °C) - ASTM D 445 |
| Viskosität, dynamisch | : Keine Daten verfügbar |
| Explosive Eigenschaften | : Keine Daten verfügbar |
| Brandfördernde Eigenschaften | : Keine Daten verfügbar |
| Explosionsgrenzen | : Keine Daten verfügbar |

9.2. Sonstige Angaben

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine Daten verfügbar.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen. Bei höheren Temperaturen oder mechanischer Zerstäubung können Dämpfe oder Ölnebel gebildet werden. Temperaturen über der Zündtemperatur und dem Flammpunkt vermeiden. Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Funken und statische Aufladungen vermeiden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Säuren, starke Basen und starke Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei der Verbrennung entstehen giftige Zersetzungsprodukte. Siehe Abschnitt 5.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

| | |
|-----------------------------|---|
| Akute Toxizität (Oral) | : Nicht eingestuft |
| Akute Toxizität (Dermal) | : Nicht eingestuft |
| Akute Toxizität (inhalativ) | : Gesundheitsschädlich bei Einatmen. |
| Zusätzliche Hinweise | : Einatmen der Dämpfe in hohen Konzentrationen kann die Atemwege reizen. Das Verschlucken größerer Mengen kann zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen. (gastrointestinale Störungen) |

| | |
|------------------------------------|--|
| ATE (Staub, Nebel) | 1,5 mg/l/4h |
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut | : Nicht eingestuft pH-Wert: Nicht anwendbar |
| Schwere Augenschädigung/-reizung | : Nicht eingestuft pH-Wert: Nicht anwendbar |
| Sensibilisierung der Atemwege/Haut | : Nicht eingestuft |
| Keimzell-Mutagenität | : Nicht eingestuft |
| Karzinogenität | : Nicht eingestuft |



Hydrauliköl CS-Speed

Materialnummer: 93165151

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830

Überarbeitungsdatum: 27.03.2020 Version: 2.01

Reproduktionstoxizität : Nicht eingestuft

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition : Nicht eingestuft

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition : Nicht eingestuft

Aspirationsgefahr : Nicht eingestuft

Hydrauliköl CS-Speed

| | |
|-------------------------|--|
| Viskosität, kinematisch | 24,05 mm ² /s (40 °C); 6,8 mm ² /s (100 °C) - ASTM D 445 |
|-------------------------|--|

Mögliche schädliche Wirkungen auf den Menschen und mögliche Symptome : Langandauernder Hautkontakt kann Hautreizungen und/oder Dermatitis verursachen. Charakteristische Hautschäden (Pusteln) können sich nach länger andauernder und wiederholter Exposition (Kontakt mit verunreinigter Kleidung) entwickeln. Wiederholter oder fortgesetzter Hautkontakt kann bei empfindlichen Personen zu allergischen Reaktionen führen.

Erfahrung mit Menschen : Bei Augenkontakt: Kann leichte Reizung verursachen. Anhaltender oder wiederholter Hautkontakt kann reizend wirken. Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

Sonstige Angaben : Enthält: Ethanol, 2,2'-Iminobis-, N-Talg-alkylderivate. Kann allergische Hautreaktionen hervorrufen. Symptome können verzögert auftreten. Bereits sensibilisierte Personen dürfen mit dem Material unter keinen Umständen in Berührung kommen. Hautkontakt mit dem Produkt vermeiden.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Gewässergefährdend, kurzfristige (akut) : Nicht eingestuft

Gewässergefährdend, langfristige (chronisch) : Nicht eingestuft

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine weiteren Informationen verfügbar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine weiteren Informationen verfügbar

12.4. Mobilität im Boden

Keine weiteren Informationen verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine weiteren Informationen verfügbar

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen : Kann einen Ölfilm bilden, der zur Verringerung des Sauerstoffgehaltes führt und so das aquatische Ökosystem schädigt. Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund. Das Eindringen in den Boden ist sicher zu verhindern. Produkt nicht in die Umwelt gelangen lassen.

Zusätzliche Hinweise : Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Darf nicht ins Abwasser oder in offene Gewässer gelangen

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlungen für die Produkt-/Verpackungs-Abfallentsorgung : Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Die Wiederverwertung (Recycling) ist, wenn möglich, der Entsorgung oder Verbrennung vorzuziehen. Restmengen und nicht wiederverwertbare Lösungen einem anerkannten Entsorgungsunternehmen zuführen. Nicht in die Umwelt gelangen lassen. Verpackungsmaterial: Verpackungen können nach Entleerung und entsprechender Reinigung dem Recycling zugeführt werden. Ungereinigte Verpackungen, wie restentleerte Behälter: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Entleerte Behälter können Produktrückstände enthalten.

EAK-Code : 13 02 05* - nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis
15 01 10* - Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind



Hydrauliköl CS-Speed

Materialnummer: 93165151

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830

Überarbeitungsdatum: 27.03.2020 Version: 2.01

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Entsprechend den Anforderungen von ADR / RID / IMDG / IATA / ADN

| ADR | IMDG | IATA | ADN | RID |
|---|--|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| 14.1. UN-Nummer | | | | |
| nicht unterstellt | not regulated | not restricted | nicht unterstellt | nicht unterstellt |
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung | | | | |
| nicht unterstellt | not regulated | not restricted | nicht unterstellt | nicht unterstellt |
| 14.3. Transportgefahrenklassen | | | | |
| nicht unterstellt | not regulated | not restricted | nicht unterstellt | nicht unterstellt |
| 14.4. Verpackungsgruppe | | | | |
| | - | | | |
| 14.5. Umweltgefahren | | | | |
| Umweltgefährlich : Nein | Umweltgefährlich : Nein Marine pollutant : Nein | Umweltgefährlich : Nein | Umweltgefährlich : Nein | Umweltgefährlich : Nein |
| Keine zusätzlichen Informationen verfügbar | | | | |

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

- Landtransport

Keine Daten verfügbar

- Seeschifftransport

Keine Daten verfügbar

- Lufttransport

Keine Daten verfügbar

- Binnenschifftransport

Keine Daten verfügbar

- Bahntransport

Keine Daten verfügbar

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. EU-Verordnungen

Folgende Verwendungsbeschränkungen (Annex XVII) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sind anwendbar:

| | |
|------|--|
| 28. | Hydrauliköl CS-Speed |
| 3(b) | Hydrauliköl CS-Speed ; 1-Decen, dimer, hydriert ; Ethanol, 2,2'-Iminobis-, N-Talg-alkylderivate ; Schmieröle (Erdöl), C15-30-, mit Wasserstoff behandelte neutrale aus Öl ; 1-Decen, homopolymer, hydriert ; Methacrylat Copolymer |
| 3(c) | Ethanol, 2,2'-Iminobis-, N-Talg-alkylderivate |

Enthält keinen REACH-Kandidatenstoff

Enthält keinen in REACH-Anhang XIV gelisteten Stoff

VOC-Gehalt : Keine Daten verfügbar

15.1.2. Nationale Vorschriften

Die nationalen Vorschriften sind gegebenenfalls zu beachten.

Deutschland



Hydrauliköl CS-Speed

Materialnummer: 93165151

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830

Überarbeitungsdatum: 27.03.2020 Version: 2.01

| | |
|-----------------------------------|---|
| Deutsche nationale Vorschriften | : Das Wasserhaushaltsgesetz bezüglich der Lagerung wassergefährdender Stoffe ist zu beachten. Die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften und die Verordnung über Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Stoffe (AwSV) sind zu beachten. Bei Lagerung gebrauchter Mineralölprodukte Altölkategorien und Vermischungsverbote beachten. Berufsgenossenschaftliches Regelwerk beachten. Muss unter Beachtung des Abfallgesetzes und der Altölverordnung als Altöl entsorgt werden. |
| Verweis auf AwSV | : Wassergefährdungsklasse (WGK) 2, Deutlich wassergefährdend (Einstufung nach AwSV, Anlage 1) |
| Lagerklasse (LGK) | : 10, Brennbare Flüssigkeiten |
| Störfall-Verordnung - 12. BImSchV | : Unterliegt nicht der 12. BImSchV (Bundes-Immissionsschutzverordnung) (Störfall-Verordnung) |

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für die Stoffe oder das Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durch den Lieferanten durchgeführt

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungshinweise:

Abschnitt : 1,2,3,4,5,6,7,8,9,11,12,13,15,16.

Abkürzungen und Akronyme:

ATE = Acute Toxicity Estimate (Schätzwert akute Toxizität)
DNEL = Derived No Effect Level (Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung)
PNEC = Predicted No-Effect Concentration (Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)
NOEL = No Observed Effect Level (Dosis, bei der keine Wirkung mehr zu beobachten ist)
NOEC = No-Observed-Effect-Concentration (Konzentration, bei der keine Wirkung mehr zu beobachten ist)
NOAEL = No Observed Adverse Effect Level (Dosis, bei der kein schädigender Effekt mehr zu beobachten ist)
LOAEL = Lowest Observed Adverse Effect Level (niedrigste Dosis, bei der noch ein schädigender Effekt zu beobachten ist)
SADT = Self-Accelerating decomposition temperature (Temperatur der selbstbeschleunigenden Zersetzung)
SVHC = Substance of very high concern (besonders besorgniserregender Stoff)
VOC = Volatile organic compounds (flüchtige organische Verbindungen)
IUCLID = International Uniform Chemical Information Database
OECD = Organization for Economic Co-operation and Development
EPA = Environmental Protection Agency
RTECS = Registry of Toxic Effects of Chemical Substances
REACH = Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals Regulation (EC) No 1907/2006
GHS = Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
CLP = Classification Labelling Packaging Regulation; Regulation (EC) No 1272/2008
EINECS = European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ECHA = European Chemicals Agency

Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze:

| | |
|-------------------------------------|---|
| Acute Tox. 4 (Inhalation) | Akute Toxizität (inhalativ), Kategorie 4 |
| Acute Tox. 4 (Inhalation:dust,mist) | Akute Toxizität (Inhalativ: Staub, Nebel) Kategorie 4 |
| Acute Tox. 4 (Oral) | Akute Toxizität (oral), Kategorie 4 |
| Aquatic Chronic 3 | Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 3 |
| Asp. Tox. 1 | Aspirationsgefahr, Kategorie 1 |
| Eye Irrit. 2 | Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 2 |
| Skin Corr. 1B | Verätzung/Reizung der Haut, Kategorie 1B |
| Skin Sens. 1 | Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1 |
| H302 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. |
| H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| H314 | Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H332 | Gesundheitsschädlich bei Einatmen. |
| H412 | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
| EUH208 | Enthält Ethanol, 2,2'-Iminobis-, N-Talg-alkylderivate(61791-44-4). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. |

Sonstige Angaben :



Hydrauliköl CS-Speed

Materialnummer:93165151

Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830

Überarbeitungsdatum: 27.03.2020 Version: 2.01

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Das Produkt ist ausschließlich für den im technischen Merkblatt bzw. in der Verarbeitungsvorschrift genannten Anwendungszweck zu verwenden. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.